

Pressedienst

Pressemitteilung 015/2016

Die Grenzregion der Grafschaft Bentheim im Ersten Weltkrieg

Studierende der Universität Vechta erkunden niederländische Archive – Kooperation mit Landkreis Grafschaft Bentheim

Wie war die Grenzsituation im Ersten Weltkrieg in der Grafschaft Bentheim? Wie lebte es sich, wie war die Versorgungslage, wie die Wirtschafts- und Bildungssituation? Diesen Fragen gingen kürzlich Studierende der Universität Vechta in einer dreitägigen Exkursion in niederländischen Archiven in Zwolle, Denekamp und Emmen nach. Die Exkursion erfolgte im Rahmen des Projekts „Ereignisse und Strukturen in der Grafschaft Bentheim während der Zeit des Ersten Weltkriegs“, das der Geschichtsprofessor Dr. Eugen Kotte in Kooperation mit dem Landkreis Grafschaft Bentheim von 2016 bis 2018 durchführt. Kotte, Professor für Didaktik der Geschichte mit dem fachlichen Schwerpunkt Neuere und Neueste Geschichte, verantwortet das Projekt seitens der Universität Vechta, die wissenschaftliche Leitung hat der Historiker Dr. Helmut Lensing, Geschäftsführer der Studiengesellschaft für das Emsland und die Grafschaft Bentheim.

Die Studierenden der Kulturwissenschaften besuchten das Historisch Centrum Overijssel in Zwolle, das Gemeentehuis van Dinkelland te Denekamp und das Gemeentearchief Emmen. Dort stellten sie mit Unterstützung der niederländischen Archivare Johann Seekles, Peter Kraan und weiteren ArchivmitarbeiterInnen Recherchen zum Schmuggel, zur Flucht von Kriegsgefangenen und Deserteurern und zur Befestigung und Bewachung der Grenze auf niederländischer Seite an. Basis waren dabei u.a. ministerielle und militärische Anordnungen, amtliche Bekanntmachungen, Zeitungsartikel und Plakate. Bereits in 2015 wurden Dokumente aus Archiven innerhalb der Grafschaft Bentheim ausgewertet. Ferner geplant ist die Auswertung von Presseberichten. Die Ergebnisse des Gesamtprojekts werden in einem zum 100. Jahrestag des Kriegsendes 2018 erscheinenden Sammelbandes, der zu einem großen Teil aus studentischen Abschlussarbeiten bestehen wird, publiziert.

Das Projekt ist Teil einer im Frühjahr 2015 geschlossenen Kooperation des Landkreises Grafschaft Bentheim und der Universität Vechta. Ziel des Projekts ist die Erarbeitung einer umfassenden Darstellung verschiedenster Aspekte der Entwicklung in der Grafschaft Bentheim zur Zeit des Ersten Weltkriegs. „Zur Aufarbeitung der Situation in der Grafschaft Bentheim als Grenzregion ist die Zusammenarbeit mit niederländischen Archiven und Forschungsstätten unabdingbar“, sagt Exkursionsleiter Prof. Dr. Eugen Kotte. „Für die Studierenden bietet dieses Projekt außerdem die Möglichkeit, praktisch und vor Ort zu arbeiten, ganz im Sinne des ‚forschenden Lernens‘.“

Bildunterschrift: Studierende der Universität Vechta mit Mitarbeitern des Archivs in Denekamp: Andre ter Brake (Gemeente Dinkelland, 4.v.l.), Hubert Titz (Landkreis Grafschaft Bentheim, 1. v. r.) sowie Prof. Dr. Eugen Kotte (Universität Vechta, 2. v. r.). (Bild: Landkreis Grafschaft Bentheim)

Vechta, 25. Januar 2016

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Geschäftsstelle des Präsidenten
Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de